



Zitruspflanzen

Düngung

Für eine vollständige Düngung raten wir auf der Oberfläche immer eine Schicht Hornspäne zu belassen (am Ende des Winters auszubringen). Flüssiger Zitrusvolldünger von April bis September einmal wöchentlich dem Giesswasser beigemischt vervollständigt die Düngung. Im Winter nur alle drei Wochen düngen.

Giessen

Die Anzahl Stunden voller Sonnenbestrahlung, das Verhältnis zwischen Topf- und Pflanzengrösse, die Fruchtqualität, das Kleinklima (feucht oder luftig) und natürlich die Jahreszeit erfordern verschiedene Mengen Wasser und mehr oder weniger häufiges Giessen. Man kann als Faustregel nehmen, dass im Sommer einmal am Tag gegossen werden soll, manchmal auch zweimal am Tag, während im Winter einmal die Woche reicht oder sogar weniger.

Ein nützlicher Handgriff, um zu verstehen, ob gegossen werden soll, ist, die oberste Erdschicht etwas aufzukratzen, um zu sehen, ob das darunter liegende Erdreich noch feucht ist.

Umtopfen

Junge Pflanzen sollten normalerweise alle zwei bis drei Jahre, ausgewachsene nach drei bis vier Jahren, umgesetzt werden. Der am besten geeignete Monat fürs Umtopfen ist Juni.

Grundlegend ist für die Agrumen eine gute Drainage, der Topfboden wird mit Blähton ausgelegt. Ein wasserdurchlässiges Vlies trennt den Blähton von der Kübelpflanzenerde.

Schnitt

In den ersten beiden Jahren beschränkt sich der Schnitt darauf, die steil nach oben schiessenden kräftigen Triebe, die sog. „Wasserschosse“ zu entfernen und die anderen einzukürzen.

Wenn die Pflanzen aus ihrem Winterquartier kommen, beginnt der wichtigste Teil des Schnitts. Bei Pflanzen in gutem Vegetationszustand werden wir die kleinen Äste entfernen, die gefruchtet und ihre Kraft verloren haben; wegzuschneiden sind auch trockene oder kahle Äste.

Bei Pflanzen hingegen, die während des Winters sich stark entlaubt haben, soll man mit dem Schnitt bis zum Wiederaustrieb warten. Hier muss man kräftiger zu Werk gehen und die Zweige stark einkürzen, um einen neuen Austrieb von unten anzuregen. In den folgenden Monaten sind nur Wassertriebe zu entfernen. Im September werden starkwachsende Pflanzen geschnitten, um sie in Form zu halten.

Weitere Pflegetipps unter www.huplant.ch



Zitruspflanzen überwintern

Da die meisten Zitrusarten frostunverträglich sind, müssen sie frostfrei überwintert werden. Die Pflanzen werden so spät wie möglich zur kühlen Überwinterung eingeräumt - je nach Witterung meist ab Ende September. Lassen es die Temperaturen zu, kann auch später eingeräumt werden. Das ist sogar besser, denn dann sind die Pflanzen widerstandsfähiger, und die Überwinterungszeit ist kürzer.

Standort

Als Faustregel gilt: Je wärmer überwintert wird, desto heller sollen die Pflanzen stehen. Und zwingend gilt ebenso: Je kälter die Pflanzen überwintert werden, desto dunkler kann ihr Standort sein. Nicht selten verlieren Zitruspflanzen während des Winters ihre Blätter. Das kann zwar verschiedene Ursachen haben, liegt aber meist an den Überwinterungsbedingungen. Bei kühler Überwinterung mit Temperaturen um 5-10 °C sind die Wurzeln nahezu inaktiv, Nährstoffe und Wasser werden nicht oder kaum noch in die Blätter transportiert. Das Laub verfärbt sich folglich hell und fällt ab. Unter den genannten Bedingungen könnte eine weniger helle Überwinterung das Problem lösen. Zitruspflanzen sollten nur dann hell überwintert werden, wenn die Temperatur um 15 °C liegt und der Ballen diese Temperatur möglichst ebenfalls erreicht.

Berücksichtigt man diese Regeln, sind viele Räume zur Überwinterung geeignet. Dazu zählen Gewächshäuser oder Wintergärten, aber auch Treppenhäuser, Gartenschuppen und sogar dunkle Boden- oder Kellerräume, sofern sie frostfrei gehalten werden können. Wichtig ist nur das geschilderte richtige Verhältnis zwischen Helligkeit und Temperatur und damit verbunden das Gießverhalten.

Pflege

Gegossen wird sehr zurückhaltend, ebenso verabreicht man Düngergaben in geringer Konzentration. Kontrollieren Sie die im Winterquartier befindlichen Pflanzen regelmäßig und achten dabei besonders auf Schädlings- oder Schimmelbefall. So können Sie gegebenenfalls sofort Gegenmaßnahmen ergreifen. Von Zeit zu Zeit sollten größere Pflanzen vorsichtig geschüttelt werden. Dann können vertrocknete Blätter herunterfallen und sollten entfernt werden. Bei der Überwinterung von Zitruspflanzen in einem luftfeuchten Raum tritt an Blüten, Trieben und Blättern leicht Schimmelbefall auf. Regelmäßiges Lüften (in frostfreien Perioden) vermindert dies.

Der dunkle Keller als Winterquartier

Ist vorgesehen, Zitruspflanzen in Ermangelung anderer Räume im dunklen, etwa 10 °C kühlen Keller zu überwintern, sollten dafür geeignete Bedingungen geschaffen werden. Hierzu können an der Kellerdecke, etwa 50-100 cm über den Pflanzen, spezielle Leuchtstoffröhren installiert werden. Diese müssen täglich für zehn bis zwölf Stunden, möglichst mittels einer Schaltuhr, eingeschaltet werden. Im Winterquartier für Zitruspflanzen sollte kein Obst, insbesondere keine Äpfel, gelagert werden. Wegen der Ethylenausdünstungen des reifenden Obstes kann es nämlich zu vollständigem Blattfall an den Pflanzen kommen.

Im Frühjahr

In Gegenden mit milderem Klima können die Pflanzen nach der Winterruhe oft schon im April ins Freie, müssen aber bei niedrigen Nachttemperaturen oder bei noch möglichen Bodenfrösten abends wieder hereingeholt oder ausreichend abgedeckt werden. Hierfür sind zum Beispiel spezielle leichte Vliese geeignet, die man einfach über die ganze Pflanze legt. Zum Schutz vor Verwehungen wird das Vliesmaterial mit Steinen am Boden fixiert. So überstehen Zitruspflanzen zumeist schadlos leichte Minusgrade. Ab Mitte Mai, nach den Eisheiligen, können Zitruspflanzen gewöhnlich problemlos im Freien bleiben. Lediglich Limetten, die wärmebedürftiger sind, dürfen erst bei höheren Temperaturen hinaus. Möglich ist auch eine ganzjährige Unterglaskultur.

Am besten gefällt es Zitruspflanzen an windgeschützten sonnigen Plätzen. Kommen sie aus dem Winterquartier, müssen sie langsam an ihre neue Umgebung gewöhnt werden. Zu starke Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden, da sonst die Blätter verbrennen können. Bei Gewitter, Sturm, Hagel oder sehr starkem Regen sollten die Pflanzen geschützt untergestellt werden. Besonders geeignete Standorte sind Terrassen, Balkone, Vorplätze, Veranden und Atrien.

Weitere Pflegetipps unter www.huplant.ch

**Das Gartencenter
in Ihrer Region!**

Huplant Pflanzenkulturen AG
Holzikerstrasse 11
5042 Hirschthal

Tel. 062 721 76 70
Fax 062 721 76 71
www.huplant.ch gartencenter@huplant.ch

**Kaufen
wo es
wächst.**